

INFORMATIONEN



Der Krieg ist ein Verbrechen an der Menschheit. Ich bin daher entschlossen, keine Art von Krieg zu unterstützen und an der Beseitigung aller Kriegsursachen mitzuarbeiten.

Nr. 15, 14. November 2013

Liebe Mitglieder und FreundInnen der DFG-VK,

die Verhandlungen für eine mögliche Große Koalition sind in vollem Gang. Über Abrüstung und Rüstungskontrolle wird nach den uns bislang bekannten Informationen, die teilweise auch in den Medien, Niederschlag finden, nur sehr unzureichend gesprochen. Mehr Transparenz bei den Rüstungsexporten, Diskussionen über die Anschaffung von Kampfdrohnen und allgemeine Statements zu einer atomwaffenfreien Welt sind alles andere als überzeugende Entwicklungen für mehr Frieden. Umso wichtiger ist es, dass wir die Koalitionäre mit unseren Themen, Vorschlägen und Forderungen konfrontieren. Der heutige Newsletter liefert dazu reichlich „Futter“ durch die Berichte von Aktionen und Tagungen. Der Ende September neu gewählte BundessprecherInnenkreis der DFG-VK wird sich noch stärker als bisher damit befassen müssen, die DFG-VK als eigenständige, traditionsreiche Friedensorganisation im Kontext von Kampagnen auszubauen und engagierte Menschen für Friedensarbeit zu gewinnen. Allein drei Bundessprecher kommen dabei aus Baden-Württemberg.

1. Koalitionsverhandlungen: wir mischen uns ein für Frieden

Ob es um eine restriktive Rüstungsexportpolitik geht, den Abzug von Atomwaffen oder den Verzicht auf die Anschaffung von Kampfdrohnen. Es ist notwendig, dass wir uns einmischen. Die drei relevanten Kampagnen liefern die nötigen Informationen, was bereits getan wurde, um die Koalitionäre zu überzeugen, sowie die passenden Argumente. Außerdem stellen wir eine Liste der Unterhändler zur Verfügung, die per E-Mail, Twitter oder Facebook angesprochen werden wollen.

[Meine Wahl „atomwaffenfrei.jetzt“](#)

[Kampagne „Aktion Aufschrei. Stoppt den Waffenhandel“](#)

[Drohnenkampagne](#)

[Liste der Unterhändler](#)

2. IMI-Kongress: "Krieg um die Köpfe - Über die Mobilisierung von Zustimmung und die Demobilisierung von Protest", 16./17. November, Tübingen

Erfreulicherweise regt sich mittlerweile an vielen Stellen Widerstand gegen die fortschreitende Militarisierung der deutschen Außenpolitik (und der Verhältnisse im Inneren). Es ist aber auffällig, dass diese Proteste trotz einer mehrheitlich kritisch-pazifistischen Grundstimmung in der Bevölkerung (noch) nicht die Breite und Stärke erreicht haben, die notwendig wäre, um sie auch zu stoppen. Dies wirft Fragen auf, mit der sich der diesjährige Kongress der Informationsstelle Militarisierung (IMI) u.a. mit Unterstützung der DFG-VK Tübingen beschäftigt.

[Mehr](#)

3. Kooperationsvereinbarung roter Teppich für die Bundeswehr

In der Tagung „Lernen für den Frieden“ am letzten Samstag in Karlsruhe wurde bekannt gemacht, dass die seit 4. Dezember 2009 bestehende Kooperationsvereinbarung mit der Bundeswehr mit kosmetischen Korrekturen durch eine neue ersetzt und den Friedensorganisationen ebenfalls eine Kooperationsvereinbarung angeboten werden soll. Das wurde von den TagungsteilnehmerInnen einhellig zurück gewiesen. Um zu dieser Zurückweisung ein öffentliches Zeichen zu setzen, wird es im Januar eine Aktionskonferenz geben, um geeignete demonstrative Aktionen vorzubereiten.

[Kurzbeitrag zur Tagung von Dietrich Schulze](#)

[Pressemitteilung „Kooperationsvereinbarung roter Teppich für die Bundeswehr“](#)

[Tagungsreader](#)

4. **Unterschriftensammlung "Lernen für den Frieden": Zwischenspur bis zum 5.12.**
Der Einfluss der Bundeswehr auf Schulen und die zunehmende Abhängigkeit der wissenschaftlichen Einrichtungen von privaten Geldgebern, insbesondere aus dem Bereich der Rüstungsindustrie und des Militärs, zielen (...) auf die Vorbereitung, Akzeptanz und Normalisierung von Krieg als Mittel der Politik. Die bundesweite Unterschriftensammlung "Lernen für den Frieden" setzt sich dagegen zur Wehr, getragen von einer Vielzahl politischer Gruppen, darunter der DFG-VK. Am 5. Dezember sollen die ersten 10.000 Unterschriften im Rahmen einer Protestaktion bei der Kultusministerkonferenz in Berlin übergeben werden. Bis dahin ist noch kräftiges Sammeln angesagt!
[Hier gibt es Listen und weitere Infos](#)
5. **Selbstanzeigen wegen Blockadeaufruf Büchel**
Über 30 FriedensaktivistInnen haben sich im Oktober selbst bei der Staatsanwaltschaft Koblenz angezeigt, darunter ich selbst als Landesgeschäftsführer der DFG-VK Baden-Württemberg. Damit solidarisieren sich die AktivistInnen mit Hermann Theisen, DFG-VK Mitglied aus Heidelberg, gegen den im Zusammenhang mit der Musikblockade des Atomwaffenstützpunktes Büchel am 11./12. August ein Strafbefehl von 600 Euro (30 Tagessätze zu 20 Euro) erlassen wurde - wegen öffentlicher Aufforderung zu Straftaten (Nötigung).
[Pressemitteilung](#)
6. **Buchveröffentlichung und -lesung "Wohin wir gehen"**
Das vor wenigen Wochen mit Unterstützung der DFG-VK erschienene Buch erzählt die bewegende Geschichte der Desertion zweier 16-Jähriger aus Murrhardt am Ende des 2. Weltkriegs. Christoph Scheytt war am 3. November zu einer Buchlesung in seiner Heimatstadt.
[Pressebericht Stuttgarter Zeitung](#)
[Pressebericht Murrhardter Zeitung](#)
[Buch "Wohin wir gehen"](#)
7. **Vor 30 Jahren: Menschenkette Stuttgart – Neu-Ulm**
Am 22. Oktober berichteten viele Medien über den Jahrestag der großen Proteste gegen die Nachrüstung, insbesondere zur Menschenkette von Stuttgart nach Neu-Ulm. Über Ulli Thiel von der DFG-VK wurde als Initiator sehr breit berichtet.
[Artikel auf Seite 3 der Stuttgarter Zeitung vom 21. Oktober](#)
[Allgemeine Infos zur Menschenkette](#)
8. **Große Beteiligung an Tagung "We shall overcome!"**
Mitte Oktober lud das Lebenshaus Schwäbische Alb anlässlich seines 20-jährigen Bestehens zu der u.a. von der DFG-VK unterstützten Tagung "We shall overcome! Gewaltfrei aktiv für die Vision einer Welt ohne Gewalt und Unrecht. Drei biographische Zugänge" ein. 60 Menschen sorgten für eine große Resonanz.
[Mehr lesen](#)
9. **Termine**
Im Ländle gibt es in den kommenden Wochen viele interessante Veranstaltungen, u.a. im Rahmen der Friedensdekade. Mit dabei: viele weitere Buchlesungen mit Jürgen Grässlin. Bitte vormerken: das Planungstreffen des DFG-VK Landesverbandes am 11. Januar 2014 ab 10 Uhr in Stuttgart.
[Die Termine finden sich hier](#)
10. **Bitte um Spenden**
Wer spenden will: PAX AN e.V., Nummer 7021195400 bei der GLS Bank, BLZ 43060967

Friedliche Grüße

Roland Blach
Geschäftsführer